

L236 Pseudovergleytes Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen, z. T. über lösslehmhaltigen Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-K14	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Muldentälchen	
Bodentyp	tiefes, häufig pseudovergleytes Kolluvium; weniger häufig Kolluvium über Braunerde oder pseudovergleytes Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmmassen, z. T. über lösslehmhaltigen Fließerden oder Lösslehm	
Bodenartenprofil	Ut3–4;Lu,Gr0–2	6–>10 dm
	Uls–Ls2–Tu3,Gr–X0–2	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL4V, sL5V, L4V, L5V, LIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–250 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Muldentälchen im Gebiet von teilweise mit Lösslehm bedecktem Unterjura und Knollenmergel bei Welzheim (Rems-Murr-Kreis)